

Evangelische Kirchengemeinde

Klosterfelde



**Seegfelder Str. 116
13583 Berlin**

**Telefon: 030/372 28 63
Fax: 030/36 99 56 49**

www.Gemeinde-Klosterfelde.de

Gemeindebrief

Mai / Juni 2016

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

Monatsspruch für Mai 2016

1. Korinther 6,19

*Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*

1.Korinther 13, Vers 13

Liebe Gemeinde,

der Frühling ist da - eine Zeit der fröhlichen christlichen Feste. Wir feiern Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten, Paare geben einander jetzt gern das Ja-Wort, Kinder werden getauft und junge Menschen eingesegnet.

Ein Leitspruch, der für all diese Anlässe gern gewählt wird, ist der oben zitierte vom Glauben, der Hoffnung und der Liebe, denn mit diesen lässt es sich getrost in das Leben hinausgehen. Das gilt für alle, den Täufling, der noch am Beginn seiner Kindheit steht, den Konfirmanden, der in das Leben der Erwachsenen eintritt, und auch für das Paar, das ein gemeinsames Leben beginnt.

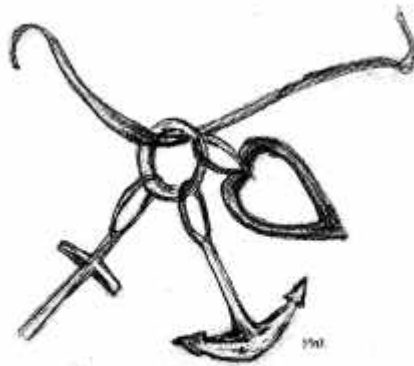
Man kann dieses Lebensmotto auch in Silber oder Gold an einer Kette um den Hals tragen: das Kreuz als Symbol des Glaubens, den Anker als Hoffnungsträger und das Herz als Zeichen der Liebe. Der Ring, der die drei verbindet, zeigt, dass sie zusammengehören, denn wir brauchen sie alle drei:

Um uns der Liebe Gottes überhaupt bewusst werden zu können, brauchen wir den Glauben an ihn und die Hoffnung, dass er für uns Menschen da ist. Diese Mischung aus Glauben, Hoffnung und Liebe bezeichnet wohl am besten der etwas aus der Mode gekommene Begriff *Gottvertrauen*. Aus diesem Ur-Vertrauen schöpfen wir die Kraft, auch zu unseren Mitmenschen ein vertrauensvolles Verhältnis aufbauen zu können. Und auch dafür brauchen wir die drei, Glaube, Hoffnung und Liebe: den Glauben an den anderen Menschen, der uns ihm vertrauen lässt, und die Hoffnung, dass die Liebe, die wir füreinander empfinden, Bestand haben wird. Natürlich wissen wir, dass diese Hoffnung nicht immer in Erfüllung geht. Vielleicht bezeichnet ja Paulus in seinem Nachsatz deshalb die Liebe als die Größte unter den dreien, weil sie in der Lage ist zu verzeihen, wenn Hoffnung und Glaube enttäuscht wurden.

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung und Liebe, sagt der Apostel. Sie können so stark sein, dass sie auch dem Kraft geben zu überleben, dem alle anderen Güter genommen wurden. Davon legt Paulus Zeugnis ab. Aber wir müssen dran bleiben, achtgeben, dass sie uns nicht verlorengehen, diese drei, nicht an den Tagen, an denen es uns gut geht und wir gedankenlos dahinleben, noch an jenen Tagen, an denen die Verzweiflung uns glauben machen will, dass wir umsonst geglaubt, geliebt und gehofft haben.

Nicht nur Bilder sollen sie sein, Symbole, mit denen wir uns schmücken, der Glaube, die Liebe und die Hoffnung, sondern Teil unseres Lebens. Nur dann werden sie uns bleiben, alle drei, auch die Hoffnung, von der der Volksmund sagt, dass sie zuletzt stirbt. Sie gerät nur dann in Gefahr, wenn wir starr an einem Ziel festhalten, das wir nicht mehr erreichen können. Statt die Hoffnung aufzugeben, gilt es dann umzudenken und einen anderen Weg zu gehen. Dabei wird uns der helfen, an den wir glauben und auf den wir hoffen. Er kann uns den Weg zeigen, den zu gehen sich lohnt, und an dessen Ende uns seine Liebe erwartet.

Renate Mrozek



Meine Stärke und mein Lied ist der HERR, er ist für mich zum Retter geworden.

Monatsspruch für Juni 2016

2. Mose 15,2



Nicht vergessen:
Am 8. Mai ist Muttertag!



Liebe Musikfreunde,



im wunderschönen Monat Mai möchte ich Sie herzlich zu unserem nächsten **musikalischen Gottesdienst** einladen.

Am **Sonntag**, dem **29.5.16** um **10.00 Uhr**

werde ich Ihnen gemeinsam mit der Sopranistin Valeska Stephan und dem Flötisten Martin Schäfer den Komponisten Georg Philipp Telemann mit der Kantate „Zischet nur, stechet, ihr feurigen Zungen“ vorstellen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, mit herzlichem Gruß von Ada Belidis



Goldene Konfirmation 2017

2017 findet in Klosterfelde wieder eine Feier zur

Goldenen Konfirmation

statt. Wir freuen uns auf viele Jubilare

am Pfingstsonntag, den 4. Juni 2017, um 10.00 Uhr.

Alle, die 1966-67 oder eher konfirmiert worden sind und an einer solchen Feier noch nicht teilgenommen haben, sind herzlich dazu eingeladen. Wir bitten Sie, sich bei Interesse im Gemeindebüro anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pfarrer Martschink

In den Monaten Februar und März erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindegemeinschaft 1.441,81 € und für die Landeskirche 625,10 €. Wir danken allen Gebern recht herzlich!

Klosterfelde on Tour

GEMEINDEAUSFLUG 2016

Am **Sonntag, den 26.06.2016**, ist es mal wieder soweit – es findet unser alljährlicher Gemeindeausflug statt!

Dazu besuchen wir unsere Partnergemeinde in der Region, St. Nikolai, in der Spandauer Altstadt, mit ihrem 75,5 Meter hohem Kirchturm und der dreischiffigen gotischen Halle.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Wo man die Kirche findet, dazu muss man sicherlich nicht viel sagen. Wer sich trotzdem nicht sicher ist, hier noch einmal eine kurze Beschreibung: Die Kirche findet man in der Spandauer Altstadt, in Richtung Falkenseer Platz, wenn man aus Richtung des Rathauses Spandau kommt. Wer die öffentlichen Verkehrsmittel nutzt, fährt mit der U-Bahn bis Altstadt Spandau und dann ist die Kirche nicht mehr weit..

Wir laden Sie recht herzlich zu diesem Klosterfelder Gemeindeausflug ein.

Wie an jedem letzten Sonntag im Juni findet in Nikolai nach dem Gottesdienst ein Grillen statt. Daran wollen wir uns mit einem gemeinsamen Picknick beteiligen, zu dem jeder bitte einen kulinarischen Beitrag mitbringt.

Übrigens wäre es auf Wunsch auch möglich, den Kirchturm zu besichtigen und zu besteigen.

Wir freuen uns auf die Begegnung in unserer Region Mitte und auf ein gemeinsames besseres Kennenlernen!



Liebe Klosterfelderinnen und Klosterfelder,

nun, da der Frühling langsam vergeht, die Tage länger und wärmer werden und uns zunehmend der Sonnenschein mit Kraft versorgt, steht für den Gemeindegliederkirchenrat weiterhin der Weg in die Klosterfelder Zukunft im Vordergrund.

An Himmelfahrt werden wie üblich unsere Konfirmanden nach Durchlaufen unseres Kursystems ihre Konfirmation feiern. Herzlich einladen möchte ich Sie stellvertretend zu unserem Pfingstfrühstück am Pfingstmontag und dem Gemeindeausflug am 26. Juni zu unserer Nachbargemeinde St. Nikolai.

Während die Verbindung zu dieser sich weiter entwickelt, versuchen wir weitere Möglichkeiten der Verzahnung zu finden und zu konkretisieren, um das beste Ergebnis für uns alle zu schaffen.

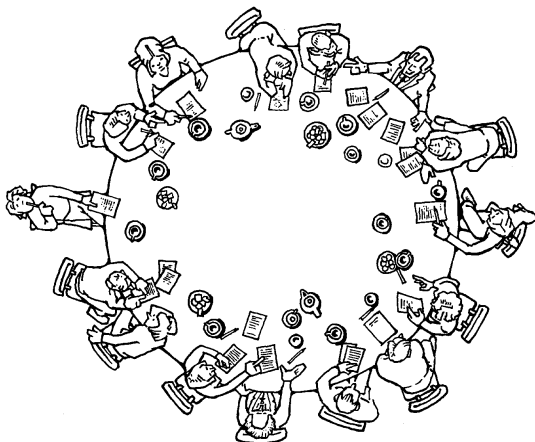
Wir planen außerdem thematisch für die Herbstzeit dieses Jahres und bereiten uns zielgerichtet für die GKR-Wahl am 1. Advent vor.

Baulich wird vermutlich noch vor der Sommerpause eine Veränderung im Gemeindegliederbüro anstehen. Es bleibt zwar an seinem alten Ort, wird aber mit neuem gespendeten Mobiliar ausgestattet.

Schließlich möchte ich noch für unsere zukünftige Werbung im Gemeindebrief werben. Wir alle schätzen die Arbeit und Zeit, die einige Gemeindeglieder sechsmal im Jahr ehrenamtlich in ihn investieren. Damit der Gemeindebrief in seiner Form auch weiterhin nachhaltig bestehen kann, soll er sobald wie möglich, vielleicht schon ab der Juli/August-Ausgabe anteilhaft als Werbeträger zur Verfügung stehen. Sollten Sie also jemanden kennen, der in Klosterfelde Werbung betreiben möchte, oder sogar selbst inserieren wollen, bitten wir Sie, sich an den Gemeindegliederkirchenrat zu wenden.

Uns allen wünsche ich angenehme Sommermonate und alles Gute.

Ihr Sönke Jenckel







Was bei uns los ist

Montag	17.45 Uhr	jeden 4. Montag im Monat	Flötenkreis Gabriele Beuster
	18.45 Uhr	13.06.; 27.06.	Singekreis Andreas Kuhnow
	19.00 Uhr	1. und 3. Montag im Monat	Elternkreis Drogenabhängiger Monika Weimar
Dienstag	10.00 Uhr	10.05.; 24.05.; 14.06.; 28.06.	Hannakreis
	15.00 Uhr	03.05.; 17.05.; 31.05.; 14.06.; 28.06.	Nähen Conny Gebhardt
	17.00 Uhr	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)	Musik für Kinder Ada Belidis
	18.15 Uhr	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)	Kirchenchor Ada Belidis
Mittwoch	10.00 Uhr	jeden Mittwoch	Bastelkreis Marianne Roschlau
Donnerstag	15.00 Uhr	jeden Donnerstag	Klosterfelder Freundeskreis
	16.30 Uhr	02.06. Erbsünde 07.07. Apostelgeschichte 2,41a.42-47	Bibelorientierter Gesprächskreis Pfr. Thomas Martschink
	19.30 Uhr	12.05. Kino 02.06. Minigolf	Abendrunde Gabriele Beuster und Beatrix Cariot
	19.30 Uhr	12.05.; 02.06.; 07.07.	Bastelrunde Monika Martschink und Bettina Oltersdorff
Freitag	18.30 Uhr	jeden Freitag (nicht in den Ferien)	Klassische Gitarren Thomas Papenfuß 0176/38 23 31 76
Samstag	15.00 Uhr	jeden Samstag, (nicht in den Ferien)	Badminton für alle ab 18 Jahren, Askanier-Grundschule, Borkzeile 34 Ralf Wackermann

Unsere Gottesdienste

Immer um **10.00 Uhr**, wenn nicht anders angegeben

1. Mai Rogate	Pfarrer Martschink	1. Timotheus 2,1-6a
5. Mai 11.00 Uhr Christi Himmelfahrt	Pfarrer Martschink	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
8. Mai Exaudi	Pfarrer i.R. Roschlau	Epheser 3,14-21 Kindergottesdienst  
15. Mai Pfingstsonntag	Pfarrer Martschink	Apostelgeschichte 2,1-18
16. Mai Pfingstmontag	Pfarrer Martschink	Besinnung mit anschließendem Frühstück
22. Mai Trinitatis	Pfarrer i.R. Roschlau	Römer 11, (32)33-36
29. Mai 1. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Martschink	1. Johannes 4,16b-21
5. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Martschink	Abendmahlsgottesdienst Epheser 2,17-22
12. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Martschink	1. Timotheus 1,12-17 Kindergottesdienst  
19. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer i.R. Roschlau	Römer 14, 10-13
26. Juni in Klosterfelde kein Gottesdienst	Gemeindeausflug	siehe Seite 6
3. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Martschink	Abendmahlsgottesdienst Römer 6, 3-8(9-11)

Freitags um 9.00 Uhr Morgenandacht

Johannespassion von Joh. Sebastian Bach – in Auszügen– in Klosterfelde

Als jemand, der diese Passion in jungen Jahren mehrfach mit Hingabe in einem großen Chor gesungen hat, ging ich am Sonntag, 13. März, mit Vorbehalt und leichter Skepsis (wie soll „die“ Johannespassion in einen einstündigen Gottesdienst passen?) in den Gottesdienst.

Umso erstaunter - am Ende beglückter - verließ ich den Kirchsaal in dem Gefühl, etwas Wunderschönes, Besonderes gehört und erlebt zu haben.

Die Johannespassion als Untermalung der Leidensgeschichte Jesu, die sehr einfühlsam von Herrn Martschink, eingefügt in die Choräle, gelesen wurde und somit Predigt war.

So eindrücklich habe ich die Johannespassion noch nicht erlebt, auch, da sie ohne weiteren Kommentar im Raum stand. Man konnte Jesu Leidensweg nachempfinden dank des wunderbaren Basses und der großartigen Darbietung unseres Chores und der Instrumentalisten!

Ein besonderer Dank gilt Frau Belidis, die in unserer Gemeinde immer wieder besondere musikalische Höhepunkte schafft, für dieses beeindruckende Erlebnis.

Anmerkung: Für uns Zuhörer wäre es hilfreich gewesen, die Texte der Choräle auf einem Blatt verfolgen zu können, zum besseren Verständnis dessen, was „den Menschen“ in dieser Geschichte bewegt.

Marianne Roschlau

Konzertanter Gottesdienst am Sonntag, den 13. März 2016

Neun Instrumente und 18 Sänger brachten im Gottesdienst am Sonntag, den 13. März die Johannespassion von Johann Sebastian Bach in einer gekürzten Fassung in Klosterfelde zur Aufführung. Unter der angenehm ruhigen Leitung von Ada Belidis, die auch selbst eine Solostimme übernahm, wurde der Kirchsaal mit wunderbarer Musik gefüllt, ja zum Klingen gebracht. Ein für mich in diesem Raum ungekanntes Klangerlebnis konnten die zahlreichen Zuhörer erleben, das nicht nur für Klosterfelde etwas Besonderes war, sondern in der Ausführung und Interpretation auch an anderen Orten gebracht werden könnte. Es war eine Aufführung, die eine hohe Qualität hatte, der man auch die Konzentration und den Einsatz der Musiker für die Darbietung anmerkte. Da ging es um das Gelingen und eine hohe Professionalität.

Die verbindenden Texte wurden von Herrn Martschink gelesen, sodass trotz der Kürzung am Ende die ganze Geschichte der Passion Jesu erzählt war.

Gottesdienst in einer anderen, sehr schönen Form, die an manchen Stellen unter die Haut ging.

Und wenn Frau Belidis im letzten Gemeindebrief „zu diesem besonderen Ereignis“ einlud, dann hatte sie mit dieser Formulierung nicht übertrieben.

Andreas Kuhnow

**Am 19. Juni 2016 findet der nächste Gottesdienst für Trauernde in der
Zufluchtskirche statt.**

Gottesdienst für alle, die auf dem Weg sind

Sonntag, 19. Juni 2016, 9.30 Uhr
Zufluchtskirche im Falkenhagener Feld
Westerwaldstraße 16, 13589 Berlin

Wir gehen dem nach, was wir verloren haben und worum wir trauern -
Menschen, Gesundheit, Selbstvertrauen, Unbeschwertheit, Arbeit, Heimat.
Anschließend Frühstück und gute Gespräche.

Den Schmerz kennen,
die Angst nicht verdrängen,
dem Tod seinen Platz geben
und doch:

Das Leben feiern!

Vorankündigung:

4. Spandauer Evangelischer Kirchentag 15. - 17.07.2016

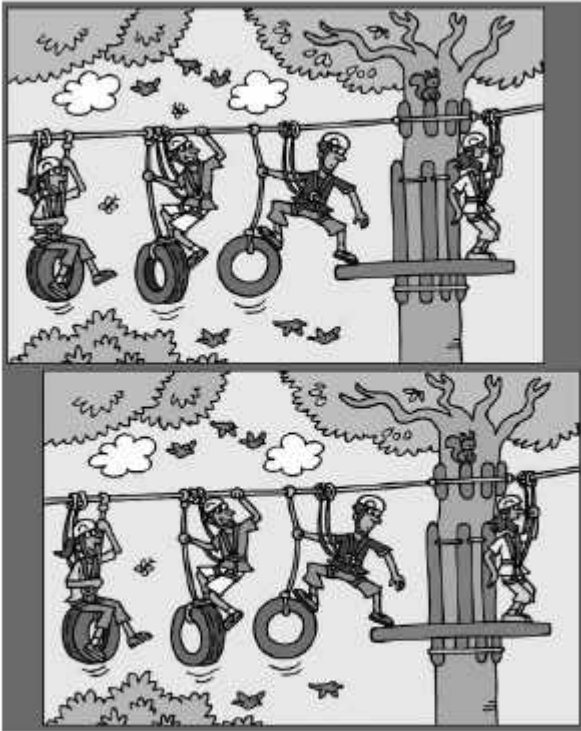
Ich habe Dir eine Tür aufgetan....Niemand kann sie zuschließen (Off.3,8)

Freitagabend, 15.07.2016
Feierabendmahl, gemeinsam essen, beten, singen in der St. Nikolai-Kirche

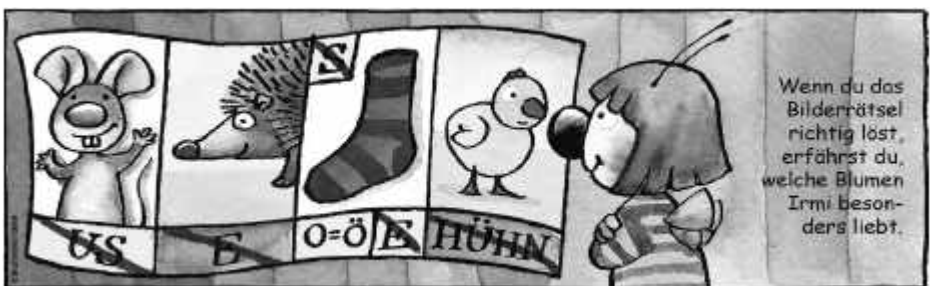
Samstag, 16.07.2016, 11.00 - 22.00 Uhr,
Tür-Galerie, Stände, Aktionen, Bühnenprogramm auf dem Marktplatz in der Altstadt
für Jung und Alt

Sonntag, 17.07.2016, 11.00 Uhr
Großer Open-Air-Gottesdienst für alle auf dem Marktplatz,
mit Probst Dr. Christian Stäblein und
Bläsern von Wichern-Radeland und Kinderchören

Deike



Finde die acht Fehler!



Wenn du das Bilderrätsel richtig löst, erfährst du, welche Blumen Irmi besonders liebt.

Hinweis für Jugendliche ab 13 Jahren:

Konfirmandenunterricht an verschiedenen Wochentagen, siehe Konfirmandenkursheft, erhältlich im Gemeindebüro. Unsere nächsten Wahlkurse sind: „Basteln-Basar“, „Außenseiter“ (Ferienfahrt).

Liebe Gemeinde!

Am 27. November 2016, somit am 1. Advent, ist es wieder einmal soweit, in ganz Berlin stehen die **Neuwahlen** für den **Gemeindekirchenrat** an. Alle Gemeindeglieder sind dabei eingeladen, durch ihre Stimmabgabe diejenigen zu neuen Ältesten zu wählen, in deren Händen sie gerne die Geschicke der Gemeindeleitung sehen würden.

In Klosterfelde werden von den insgesamt sieben Ältesten **drei Älteste neu zu wählen** sein, deren Amtszeit ausläuft. Auch wenn sich Älteste zur Wiederwahl stellen sollten, ist es in jedem Fall wünschenswert, dass sich auch andere Menschen finden, die bereit wären, im Gemeindekirchenrat unserer Gemeinde mitzuarbeiten, um Bewahrenswertes zu erhalten oder neue Denksätze zur Diskussion zu bringen und sich dafür einzusetzen.

Derzeit gehören dem Gemeindekirchenrat neben dem Pfarrer sieben Personen an. Dabei werden Frau Bachmann, Herr Horn, Frau Pelz und Herr Wackermann noch weitere drei Jahre ihr Amt versehen, wohingegen Herr Jenckel, Herr Joos sowie Herr Oltersdorff ihre Amtszeit offiziell beenden, bzw. bei erneuter Kandidatur und Wiederwahl für sechs Jahre weiterhin versehen werden. Bereits jetzt steht aber fest, dass nicht alle diese Mitglieder wieder zur Wahl zur Verfügung stehen.

Hier nun ein kleiner Terminkalender der wichtigsten Daten zur diesjährigen GKR-Wahl:

Die **Wahl des neuen Gemeindekirchenrates** findet in unserem Gemeindezentrum Klosterfelde, in der Seegfelder Str. 116, in diesem Jahr im sog. „Großen Jugendraum“ (hinter dem Kirchsaal) statt. Dieser Wahlort ergibt sich aus dem für unsere Gemeinde sehr unglücklichen Wahltermin, nämlich dem 1. Advent, an dem wir traditionell unseren Adventsbasar feiern. Da die Landeskirche aber keinen Alternativtermin einer GKR-Wahl für uns zulässt, müssen wir uns für unseren Adventsbasar etwas beschränken und haben entschieden, erstmals den „Großen Jugendraum“ als Wahlort anzubieten.

Eine **Stimmabgabe** ist in der Zeit von **11.00 Uhr bis 18.00 Uhr** möglich. Danach werden die Stimmzettel ausgezählt und das Wahlergebnis mitgeteilt. Wie wir logistisch die Auszählung mit dem ausklingenden turbulenten Adventsbasar in Einklang bringen, werden wir in den nächsten Monaten noch bedenken, aber wir werden es schon schaffen.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sowie getauft und konfirmiert sind.

Wählbar ist, wer am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat, die kirchlichen Rechte genießt und im Leben unserer Gemeinde steht. Nach der Grundordnung unserer Landeskirche sollen dabei berufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der eigenen Kirchengemeinde nicht gewählt werden.

Kandidatenvorschläge für das Ältestenamt können jederzeit in schriftlicher Form dem Gemeindekirchenrat unterbreitet werden. Dabei muss der Wahlvorschlag den Familiennamen, den Vornamen, das Geburtsdatum und die Anschrift des zur Wahl vorgeschlagenen Gemeindegliedes enthalten. Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein. Alle Wahlvorschläge müssen bis spätestens 12. September beim Gemeindekirchenrat vorliegen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit zur **Briefwahl** für diejenigen, die am Wahltag verhindert sind, persönlich an der Gemeindekirchenratswahl teilzunehmen. Dazu wird es im nächsten Gemeindebrief nähere Informationen geben.

Für heute seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr Pfarrer Thomas Martschink

**Allen genannten und ungenannten Gemeindegliedern wünschen wir zum
Geburtstag alles Gute!**

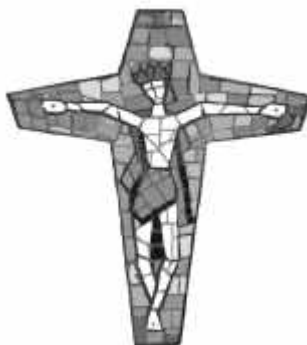
Karin Bremer	70	Frieder Kramer	75	Irmgard Seidel	85
Renate Dulski	70	Sigrid Kupfer	75	Ruth Czezinski	90
Harry Golz	70	Hannelore Menz	75	Gisela Arndt	91
Inge Henkel	70	Regina Noack	75	Gerda Bannier	92
Angelika Lünsmann	70	Christel Eberhardt	80	Käthe Nunn	93
Detlef Röber	70	Ursula Jahnke	80	Margarete Scigalla	94
Monika Sbrzesny	70	Doris Spicale	80	Liese Sommer	94
Renate Allien	75	Lieselotte Stephan	80	Herbert Bomber	96
Manfred Bielefeldt	75			Elli Schnecke	98

Geburtstagskinder, die nicht im Gemeindebrief erwähnt werden wollen, melden sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro!



Getauft wurde:

Leona Tharau, Staakener Str.



Verstorben sind:

Irmgard Licht (88), An der Kappe

Viola Licht (51), Flemmingstr.

Heinz Reckmann (79), Wustermarker Str.

Herta Richter (90), früher Wustermarker Str.

Marion-Dagmar Schulz (62), An der Kappe

Fritz Truskowski (78), Kandeler Weg

Dr. Christa Vetter-Irgang (81), Grimnitzstr.



PFINGSTSONNTAG

Was wüssten wir von der Auferstehung Christi, wenn es Pfingsten nicht gegeben hätte? Wahrscheinlich nichts. Ostern – privates Ereignis Jesu und seiner kleinen Gemeinschaft. Ostern muss weiter erzählt werden. In der kleinen Kammer der Apostel wäre die frohe Botschaft verkümmert. Es brauchte den pfingstlichen Geist, um die engen Grenzen zu sprengen, damit die Osterbotschaft in alle Welt verkündet wird, damit die Evangelisten sie hörten und aufschrieben, damit wir davon hören und sie weiter erzählen. Pfingsten: Startsignal für die Verkündigung, vor zweitausend Jahren und an jedem neuen Pfingsten.

Karl-Heinz Lenzner

Am **Pfingstsonntag**, den **15. Mai**, findet wieder die **Nacht der offenen Kirchen** statt.

In Spandau beteiligen sich:

Ev. Jeremia-Kirchengemeinde 20.00 bis 23.00 Uhr

Lutherkirche 18.00 bis 23.45 Uhr

St.-Nikolai-Kirche 12.00 bis 19.30 Uhr



Die AG Christen und Juden im Kirchenkreis Spandau lädt ein zu einem besonderen **Konzert mit den Drei Kantoren und dem Hebräischen Chor Berlin**.

Es findet statt am **Sonntag**, den **22. Mai 2016**, 17.00 Uhr, im Gotischen Saal der Zitadelle Spandau.

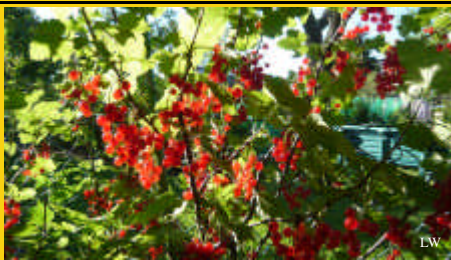
Auch 2016 findet in den Gärten der Welt am Christlichen Garten das **Klang-Farben-Fest** statt. Am **Sonntag**, den **26. Juni**, reihen sich neben Gospel und vielerlei Besinnlichem verschiedene Stände für Groß und Klein. Von 12.00 bis 17.30 Uhr lässt sich hier auf drei Bühnen ein buntes Familienprogramm erleben.

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser!

Wir wünschen allen einen
schönen Sommeranfang.

Ihre Gemeindebrief-Redaktion

redaktion@gemeinde-klosterfelde.de



Kontakte in Klosterfelde:

Pfarrer Thomas Martschink 3699 56 47 (Büro) 3699 56 24 (Pfarrhaus) martschink@gemeinde-klosterfelde.de	Sprechstunde: Donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeindebüro 372 28 63 Fax: 3699 56 49 buero@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 13.00 Uhr Do. 18.00 - 19.30 Uhr
Küsterin Bettina Oltersdorff 372 28 63	Do. 18.00 - 19.30 Uhr Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
Diakonin Isabel Czybulka 3699 56 48 czybulka@gemeinde-klosterfelde.de	Zur Zeit keine Sprechstunde
Kindertagesstätte Monika Martschink 372 58 57 Kita.Klosterfelde@freenet.de	Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Kirchenmusikerin Ada Belidis 22 68 48 33	Zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar
Kirchwart Alexander Nagel 0176/34 43 53 94	Mo. bis Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Sie erreichen uns mit dem Bus 130 oder 237 ab Rathaus Spandau bis Zeppelinstraße

Redaktionsschluss der Ausgabe Juli / August 2016 ist der 31.5.2016

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindegliederrat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde, Seegfelder Str. 116,
13583 Berlin, E-Mail: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de

Redaktion: Gabriele Beuster, Michael Beuster, Hannelore Busch, Gabriele Wust, Lothar Wust

Druck: **Gemeindebrief** Druckerei 29393 Groß Oesingen

57. Jahrgang; Auflage: 2.000 Stück

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Klosterfelde, IBAN DE 23 520 604 10 00 0390 1319, Evangelische Bank,

Verwendungszweck: Gemeindebrief

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.